



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 EG-Verbraucherschutz- durchsetzungsgesetz (VSchDG)

Bericht für das Jahr 2011

**BVL
Dienststelle Berlin
Mauerstr. 39 – 42
10117 Berlin
Tel.: 030 / 18444-00-0
Fax: 030 / 18444-89 99 9
Web: www.bvl.bund.de
E-Mail: poststelle@bvl.bund.de**

I. Allgemeines

Nach § 3 Abs. 2 VSchDG berichtet die Zentrale Verbindungsstelle den für den Verbraucherschutz zuständigen obersten Landesbehörden jährlich umfassend und in anonymisierter Form über die im Zusammenhang mit dem VSchDG empfangenen und weitergeleiteten Ersuchen um Amtshilfe und Informationsaustausch. Der vorliegende fünfte Bericht reflektiert die durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) als Zentrale Verbindungsstelle vorgenommenen Übermittlungen im Jahr 2011.

In den Berichten für 2007 und 2008 wurde die dem BVL durch das VSchDG zugewiesene Doppelfunktion jeweils ausführlich dargestellt und bereits darauf hingewiesen, dass das BVL als Zentrale Verbindungsstelle nicht über die gleiche Quantität und Qualität an Informationen verfügt wie als zuständige Behörde über diejenigen Amtshilfeersuchen, die es in eigener Zuständigkeit bearbeitet. Die für die Abstellung innergemeinschaftlicher Verstöße notwendigen und teilweise vertraulich zu behandelnden Informationen stehen nach der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 nur den zuständigen Behörden selbst zur Verfügung. Der Informationsaustausch ohne Ersuchen (sog. Warnmeldungen) nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 erfolgt im Übrigen ohne Beteiligung der Zentralen Verbindungsstelle stets unmittelbar zwischen den betroffenen zuständigen Behörden.

Die Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 über die Zusammenarbeit im Verbraucherschutz wurde durch die Verordnung (EU) Nr. 954/2011 mit Wirkung zum 7. Oktober 2011 geändert. Die Änderungsverordnung (EU) Nr. 954/2011 bringt zum einen durch redaktionelle Änderungen im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 den Anwendungsbereich der Verordnung auf den aktuellen Stand, nachdem inzwischen verschiedene dort zitierte europäische Rechtsakte geändert bzw. durch neue ersetzt wurden. Eine Neuerung stellt zum anderen der eingefügte Artikel 21a Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 dar, wonach die Europäische Kommission nunmehr die Wirksamkeit und die operativen Mechanismen der Verordnung bewerten muss. Auf der Grundlage einer externen Bewertung und Konsultationen mit allen maßgeblichen Akteuren muss sie dem Europäischen Parlament und dem Rat bis zum 31. Dezember 2014 einen entsprechenden Bericht vorlegen, der auch die mögliche Aufnahme weiterer Rechtsvorschriften zum Schutz von Verbraucherinteressen eingehend prüfen soll.

II. Besondere Erläuterungen für das Jahr 2011

1. Überblick

Die unter III. folgende Übersicht der übermittelten Ersuchen zeigt, dass das BVL in 30 von 32 ein- und ausgehenden Amtshilfeersuchen als zuständige Behörde involviert war. Zwei ausgehende Amtshilfeersuchen wurden von gemäß § 2 Nr. 5 VSchDG für Artikel 86-100 der Richtlinie 2001/83/EG und die zu deren Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften zuständigen Landesbehörden in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern weitergeleitet.

2. CPCS-Datenbank

Um die aktive Anwendung des CPCS (Consumer Protection Cooperation System) durch alle zuständigen Behörden in Deutschland zu fördern, hat das BVL in seiner Funktion als Zentrale Verbindungsstelle auch in diesem Berichtsjahr für alle interessierten Ansprechpartner der zuständigen Bundes- und Landesbehörden eine Schulung in der Nutzung des CPCS durchgeführt.

Seit dem 15. Dezember 2011 ist das CPCS unter einer neuen URL zu erreichen. Soweit das BVL Rückmeldungen von CPCS-Ansprechpartnern erhielt, konnte die Umstellung bei allen zuständigen Behörden mit Unterstützung des BVL und der Europäischen Kommission erfolgreich durchgeführt werden.

Im Oktober 2011 veröffentlichte die Europäische Kommission eine unter Mitarbeit der Mitgliedstaaten weiterentwickelte Version des CPCS (Release 3.3.0). Aufgrund der funktionalen Überprüfung durch das BVL und anschließendem Feedback an die Europäische Kommission konnten viele Funktionen weiter optimiert werden.

Die redaktionellen Anpassungen der Rechtsakte im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 durch die Verordnung (EU) Nr. 954/2011 wurden ebenfalls in das CPCS übernommen.

3. Urteile und Klagen zur Rechtsdurchsetzung

Bei der Zentralen Verbindungsstelle sind folgende Informationen vorhanden, die Urteile und Klagen zur Rechtsdurchsetzung betreffen:

In zwei Verfahren aus dem Berichtsjahr 2009 zu unlauteren Geschäftspraktiken im Zusammenhang mit Online-Angeboten von Flugtickets und Mobilfunkdiensten haben die Unterneh-

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

men im Berichtsjahr 2010 jeweils Berufung eingelegt. Das Berufungsverfahren zu unlauteren Geschäftspraktiken im Zusammenhang mit Online-Angeboten von Flugtickets wurde im vorliegenden Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Das Berufungsgericht bestätigte das vorinstanzliche Urteil (das Urteil ist rechtskräftig). Das Berufungsverfahren im Zusammenhang mit Online-Angeboten von Mobilfunkdiensten dauert noch an.

In Amtshilfeersuchen aus dem Jahr 2011 konnten, soweit sich die angenommenen Verstöße bestätigt hatten und keine Ablehnungsgründe für die Ersuchen bestanden, die Verstöße außergerichtlich abgestellt werden bzw. dauern die außergerichtlichen Verfahren noch an.

III. Übersicht über die im Zusammenhang mit dem VSchDG als Zentrale Verbindungsstelle weitergeleiteten Ersuchen um Amtshilfe und Informationsaustausch

1. Gesamtübersicht

Übermittelte Ersuchen	Anzahl
Eingegangene Informationersuchen	11
Ausgegangene Informationersuchen	6
Eingegangene Durchsetzungersuchen	8
Ausgegangene Durchsetzungersuchen	7

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

2. Informationsaustausch auf Ersuchen: Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004

a) Eingegangene Informationsersuchen

aa) Gesamtübersicht

Gesamtzahl
11

ersuchender Mitgliedstaat	Verstoß gegen europäische Norm	Werbemethode	Vertriebsweg	Produkt / Dienstleistung	weitergeleitet an
Niederlande	RL 2000/31/EG RL 2002/58/EG	Internet	Internet	E-Mail-Werbung	BVL
Österreich	RL 97/7/EG	Internet	Internet	Software	BVL
Frankreich	RL 97/7/EG RL 2005/29/EG	Internet	Internet	Hautpflegeprodukt	BVL
Belgien	RL 2002/58/EG	Internet / Telefon	Internet / Telefon	Gewinnspiel via SMS/E-Mail	BVL
Frankreich	RL 97/7/EG	Internet	Internet	Software	BVL
Ungarn	RL 2005/29/EG	Zeitung	Internet	Werbeanzeige	BVL
Frankreich	RL 97/7/EG	Internet	Internet	Elektronikprodukt	BVL
Ungarn	RL 2005/29/EG	Zeitung	Internet	Werbeanzeige	BVL
Belgien	RL 2005/29/EG	Von Angesicht zu Angesicht	Von Angesicht zu Angesicht	Verkaufsveranstaltung	BVL

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

Frankreich	RL 2005/29/EG	unbekannt	Von Ange- sicht zu An- gesicht	Zeitschriften- abonnement	BVL
Vereinigtes Königreich	RL 93/13/EWG RL 2000/31/EG RL 2005/29/EG	Internet	Internet	Online Ver- kaufsplatt- form	BVL

bb) Übersicht nach ersuchendem Mitgliedstaat

ersuchender Mitgliedstaat	Anzahl
Frankreich	4
Belgien	2
Ungarn	2
Niederlande	1
Österreich	1
Vereinigtes Königreich	1

cc) Übersicht nach europäischer Norm, gegen die (mutmaßlich) verstoßen wurde

Verstoß gegen europäische Norm	Anzahl*
Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken	6
Richtlinie 97/7/EG über Vertragsabschlüsse im Fernabsatz	4
Richtlinie 2000/31/EG über den elektronischen Geschäftsverkehr	2
Richtlinie 2002/58/EG über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation	2
Richtlinie 93/13/EWG über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

dd) Übersicht nach Werbemethode

Werbemethode	Anzahl*
Internet	7
Zeitung	2
von Angesicht zu Angesicht	1
Telefon	1
unbekannt	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

ee) Übersicht nach Vertriebsweg

Vertriebsweg	Anzahl*
Internet	9
von Angesicht zu Angesicht	2
Telefon	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

ff) Übersicht nach Produkt/Dienstleistung

Produkt/Dienstleistung	Anzahl
Werbeanzeige	2
E-Mail-Werbung	1
Software	1
Hautpflegeprodukt	1
Gewinnspiel via SMS/E-Mail	1
Software	1
Elektronikprodukt	1
Verkaufsveranstaltung	1
Zeitschriftenabonnement	1
Online Verkaufsplattform	1

gg) Übersicht nach Behörde, an die Ersuchen weitergeleitet wurde

weitergeleitet an	Anzahl
BVL	11

b) Ausgegangene Informationsersuchen

aa) Gesamtübersicht

Gesamtzahl
6

ersuchter Mitgliedstaat	Verstoß gegen europäische Norm	Werbemethode	Vertriebsweg	Produkt / Dienstleistung	ersuchende Behörde
Vereinigtes Königreich	RL 2005/29/EG RL 2002/58/EG	Fax	Internet/Fax	Fax-Werbung	BVL
Niederlande	RL 2005/29/EG RL 2002/58/EG	Fax	Internet/Fax	Fax-Werbung	BVL
Niederlande	RL 2005/29/EG	unbekannt	Geschäft	Steckdosenleisten	BVL
Luxemburg	RL 2001/83/EG	Internet	Internet	Nahrungsergänzungsmittel	Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
Vereinigtes Königreich	RL 2000/31/EG RL 2005/29/EG	Internet	Internet	Finanzdienstleistungen	BVL
Niederlande	RL 2000/31/EG	Internet	Internet	Kontaktlinsen	BVL

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

bb) Übersicht nach ersuchtem Mitgliedstaat

ersuchter Mitgliedstaat	Anzahl
Niederlande	3
Vereinigtes Königreich	2
Luxemburg	1

cc) Übersicht nach europäischer Norm, gegen die (mutmaßlich) verstoßen wurde

Verstoß gegen europäische Norm	Anzahl*
Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken	4
Richtlinie 2002/58/EG über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation	2
Richtlinie 2000/31/EG über den elektronischen Geschäftsverkehr	2
Richtlinie 2001/83/EG zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

dd) Übersicht nach Werbemethode

Werbemethode	Anzahl
Internet	3
Fax	2
unbekannt	1

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

ee) Übersicht nach Vertriebsweg

Vertriebsweg	Anzahl*
Internet	5
Fax	2
Geschäft	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

ff) Übersicht nach Produkt/Dienstleistung

Produkt/Dienstleistung	Anzahl
Fax-Werbung	2
Steckdosenleisten	1
Nahrungsergänzungsmittel	1
Finanzdienstleistungen	1
Kontaktlinsen	1

gg) Übersicht nach Behörde, von der Ersuchen weitergeleitet wurde

weitergeleitet von	Anzahl
BVL	5
Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern	1

3. Durchsetzungsersuchen: Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004

a) Eingegangene Durchsetzungsersuchen

aa) Gesamtübersicht

Gesamtzahl
8

ersuchender Mitgliedstaat	Verstoß gegen europäische Norm	Werbemethode	Vertriebsweg	Produkt / Dienstleistung	weitergeleitet an
Ungarn	RL 2005/29/EG	Internet	Internet	SMS	BVL
Frankreich	RL 97/7/EG	Internet	Internet	Partnervermittlung	BVL
Frankreich	RL 97/7/EG	Internet	Internet	Werkzeug	BVL
Spanien	RL 2005/29/EG	Internet/E-Mail	Internet/E-Mail	Branchenbucheintrag	BVL
Ungarn	RL 2005/29/EG	Internet	Internet	SMS	BVL
Belgien	RL 2002/58/EG	Internet/Telefon	Internet/Telefon	Gewinnspiel via SMS/E-Mail	BVL
Frankreich	RL 97/7/EG	Internet	Internet	Flugtickets	BVL
Österreich	RL 85/577/EWG	Post	Von Angesicht zu Angesicht	Verkaufsveranstaltung	BVL

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

bb) Übersicht nach ersuchendem Mitgliedstaat

ersuchender Mitgliedstaat	Anzahl
Frankreich	3
Ungarn	2
Spanien	1
Belgien	1
Österreich	1

cc) Übersicht nach europäischer Norm, gegen die (mutmaßlich) verstoßen wurde

Verstoß gegen europäische Norm	Anzahl
Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken	3
Richtlinie 97/7/EG über Vertragsabschlüsse im Fernabsatz	3
Richtlinie 2002/58/EG über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation	1
Richtlinie 85/577/EWG über Haustürgeschäfte	1

dd) Übersicht nach Werbemethode

Werbemethode	Anzahl*
Internet	7
E-Mail	1
Telefon	1
Post	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

ee) Übersicht nach Vertriebsweg

Vertriebsweg	Anzahl*
Internet	7
E-Mail	1
Telefon	1
Von Angesicht zu Angesicht	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

ff) Übersicht nach Produkt/Dienstleistung

Produkt/Dienstleistung	Anzahl
SMS	2
Partnervermittlung	1
Werkzeug	1
Branchenbucheintrag	1
Gewinnspiel via SMS/E-Mail	1
Flugtickets	1
Verkaufsveranstaltung	1

gg) Übersicht nach Behörde, an die Ersuchen weitergeleitet wurde

weitergeleitet an	Anzahl
BVL	8

b) Ausgegangene Durchsetzungsersuchen

aa) Gesamtübersicht

Gesamtzahl
7

ersuchter Mitgliedstaat	Verstoß gegen europäische Norm	Werbe- methode	Vertriebs- weg	Produkt / Dienst- leistung	ersuchende Behörde
Vereinigtes Königreich	RL 2005/29/EG RL 2002/58/EG	Fax	unbekannt	Fax- Werbung	BVL
Niederlande	RL 2000/31/EG	Internet	Internet	Urlaubs- clubmitglied- schaft	BVL
Niederlande	RL 93/13/EWG RL 2000/31/EG RL 2005/29/EG	Internet	Internet	Tickets für Kulturveranstaltungen	BVL
Vereinigtes Königreich	RL 93/13/EWG RL 2000/31/EG	Internet	Internet	Flugtickets	BVL
Vereinigtes Königreich	RL 93/13/EWG RL 2000/31/EG	Internet	Internet	Flugtickets	BVL
Niederlande	RL 2001/83/EG	Internet	Internet	Nahrungser- gänzungsmittel	Behörde für Gesundheit und Verbrau- cherschutz der Freien und Hanse- stadt Ham- burg

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

Ungarn	RL 93/13/EWG RL 2000/31/EG	Internet	Internet	Flugtickets	BVL
--------	---	----------	----------	-------------	-----

bb) Übersicht nach ersuchtem Mitgliedstaat

ersuchter Mitgliedstaat	Anzahl
Niederlande	3
Vereinigtes Königreich	3
Ungarn	1

cc) Übersicht nach europäischer Norm, gegen die (mutmaßlich) verstoßen wurde

Verstoß gegen europäische Norm	Anzahl*
Richtlinie 2000/31/EG über den elektronischen Geschäftsverkehr	5
Richtlinie 93/13/EWG über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen	4
Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken	2
Richtlinie 2002/58/EG über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation	1
Richtlinie 2001/83/EG zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel	1

* Die Gesamtanzahl übersteigt die der Ersuchen, da Mehrfachnennungen möglich sind.

Bericht der Zentralen Verbindungsstelle gem. § 3 Abs. 2 VSchDG für das Jahr 2011

dd) Übersicht nach Werbemethode

Werbemethode	Anzahl
Internet	6
Fax	1

ee) Übersicht nach Vertriebsweg

Vertriebsweg	Anzahl
Internet	6
unbekannt	1

ff) Übersicht nach Produkt/Dienstleistung

Produkt/Dienstleistung	Anzahl
Flugtickets	3
Fax-Werbung	1
Urlaubsclubmitgliedschaft	1
Tickets für Kulturveranstaltungen	1
Nahrungsmittelergänzung	1

gg) Übersicht nach Behörde, von der Ersuchen weitergeleitet wurde

weitergeleitet von	Anzahl
BVL	6
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg	1